

# biodanza-schule münster



## ::: Ausbildungskonzept

### Biodanza – Schule – Münster

System Rolando Toro, International Biodanza Federation

Leitung: Birgit Mutze  
Biodanza Lehrerin und Didacta (Ausbilderin)  
Leiterin der Biodanza-Schule-Münster  
Biodanza-Raum-Münster

Bremer Str. 56, 48155 Münster,  
Büro 02 51 7 4747 52 Mobil 01 73 6691583

[www.biodanza-muenster.de](http://www.biodanza-muenster.de)

biodanza   
das Leben ist Tanz

## :: Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Biodanza	6
2.1	Entstehungsgeschichte	6
2.2	Definition	9
2.3	Bewegung erzeugende Mittel	10
3.	Das Biozentrische Prinzip	12
4.	Die 5 Erlebnislinien	13
5.	Struktur der einheitlichen Biodanza Ausbildung System Rolando Toro	14
5.1	Inhalte gemäß der Ausbildungsbestimmungen der IBF	14
5.2	Theoretisch-vivencial bildendes Programm	15
5.3	Konferenzen zu theoretischen Themen, die Biodanza innewohnen	34
5.4	Minotaurus Projekt	34
6.	Zertifikat	35
7.	An wen richtet sich die Ausbildung?	36
8.	Teilnahmevoraussetzungen	37
9.	Kosten	38

## :: 1. Einleitung

Herzlich Willkommen, liebe Tänzerinnen und Tänzer!

Auf diesen Seiten lade ich Euch ein, näher zu treten, den Tanz

der Begegnung zu tanzen, der Begegnung mit Biodanza ...

Eure Lust, Eure Zweifel, Eure Anziehung, Eure Fragen, alles, was das

Lesen dieses Ausbildungskonzeptes in Verbindung mit Euren ganz

persönlichen Erfahrungen im Tanz des Lebens in Euch anregt,

all das wird sich mitbewegen, wenn Ihr näher tretet, um etwas zu

erfahren, das Euer Interesse geweckt hat ...

Näher treten – das ist Kontakt aufnehmen, hinschauen, in Verbin-

dung treten, das Herz zuwenden, Vorbehalte loslassen, Beziehun-

gen erspüren, den Tanz annehmen ...

Das heißt keinesfalls sich fangen lassen, sich verlieren, den klaren

Blick verschleiern. Näher treten – das ist ein wichtiger Teil dessen,

was Biodanza ausmacht.

Biodanza wendet sich dem Leben zu, der Freiheit zu eben, der

Heiligkeit des Lebens als Ganzes, als Gegenwärtiges und als

Unendliches.

Biodanza lädt ein näher zu treten, sich selbst, dem anderen

Menschen, dem Universum, der Natur, der Liebe, der subtilen

Wahrheit, der flüchtigen Vollkommenheit, die sich in ständigem

Pulsieren, in immer neuen Tänzen offenbart, lädt ein, sich mit der

Integrität des eigenen Daseins zu verbünden, mit seiner Verwur-

zelung sowie seiner Ausdehnung, mit seinem ganz individuellen

Glanz sowie mit dessen Erlösung.

Wir sind Schöpfer und Geschaffene! Wir nähern uns dem Leben Schritt für Schritt, wenn wir nur atmen ...

Das Lebendige offenbart sich uns in seinen tiefsten Mysterien, indem wir uns diesem Pulsieren anvertrauen.

Die Ausbildung zur Facilitadora, zum Facilitador (Ermöglicher) nach der von Prof. Rolando Toro Araneda geschaffenen Methode Biodanza wird nicht Euren Vorstellungen gerecht werden und kein Tanz wird auch nur einer dieser gewohnten Vorstellungen entsprechen.

Diese Ausbildung ist entschieden lebendig, mutig beweglich und gleichzeitig getragen von mittlerweile über 40-jähriger wissenschaftlicher Forschungsarbeit, von einem Konzept, das in Verbindung mit dem erlebten Tanz beständig weiterentwickelt wird, das im Zusammenklang mit den psychologischen, biologischen, pädagogischen, philosophischen, mythologischen und kosmologischen wissenschaftlichen Erfahrungen der menschlichen Geschichte einen Konsens erreicht, der nun im von Rolando Toro geschaffenen Theoretischen Modell, dessen Grundlage das Biozentrische Prinzip darstellt, zu münden bereit war.



*„Ich konnte es nicht glauben und war gleichzeitig sicher wie nie zuvor in meinem Leben. Ich fühlte meine Unterdrückungen und die Kraft mich zu befreien.*

*Das Leben selbst lachte mich an, mit strahlendem, wissendem, erleichterndem Einverständnis, meine Unschuld erwachte neu und damit die unbändige und fraglose Lust zu leben und zu tanzen ...*

*Es war eine Aufforderung, eine Bitte, eine Selbstverständlichkeit, die mich hier und jetzt ins Leben rief ...*

*Ich habe verstanden – gebe jeder Person das Recht zu zweifeln, lade ein, Gewissheit zu erlangen, auf dass immer neue Fragen neugierig und schöpferisch aus dem lebendigen Wissen erwachsen mögen, sodass Wachstum und Fülle reifen mögen und immer neue Samen ins Leben geschenkt werden mögen ... Lasst uns fühlen!*

*Lasst uns lernen! Lasst uns verstehen!*

*Lasst uns auch mal durcheinander geraten! Lasst uns tanzen!!!“*

*Birgit Mutze,  
Direktorin der Münsteraner Biodanza Schule, System Rolando Toro*



## :: 2. Biodanza

### 2.1 Entstehungsgeschichte

Das System Biodanza wurde begründet von dem Psychologen, Anthropologen und Poeten Prof. Rolando Toro Araneda, geb. am 19. April 1924 in Chile. Er war Inhaber des Lehrstuhles für Psychologie und Kunst an der Universität in Santiago de Chile. Überdies war er lehrendes Mitglied des „Zentrums für anthropologische Medizin“ an der medizinischen Fakultät in Santiago. 1965 begann Rolando mit Psychatriepatienten des Psychiatrischen Hospitals in Santiago de Chile erste Tanzerfahrungen anzubieten, denn er hatte die Hoffnung, mit Hilfe von Musik integrierende und heilende Prozesse veranlassen zu können.

Diese Arbeit war eingebettet in eine aufkeimende Bewegung, die sich die Erforschung und Entwicklung humanistischer Medizin zum Ziel gemacht hatte. Rolandos ersten Erfahrungen dokumentiert er selbst folgendermaßen:

*„Ich beobachtete, dass bestimmte Musik kontraproduktive Auswirkungen hatte, da sie leicht zu Trancezuständen führte. In diesen Fällen verstärkten sich die Halluzinationen und Wahnvorstellungen und hielten teilweise mehrere Tage an. Die Kranken, die ja ohnehin schon eine schlecht integrierte Identität hatten, verstärkten ohne Zweifel ihre Dissoziationen, wenn sie bestimmte Bewegungstypen ausführten. Ich habe daher Musik und Tänze aussortiert, die die Identität stärken könnten. Ich schlug auch Kontakt-übungen vor, um körperliche Festigkeit (das Spüren der eigenen Körper-grenzen) und Kohäsion zu erreichen. Das Ergebnis war eindeutig:  
viele Kranke verstärkten ihre Wahrnehmungsfähigkeit der Realität, die Halluzinationen nahmen ab und die Kommunikation nahm zu. Dies war die erste Achse für ein theoretisches Modell, das sich mit der Zeit perfektioniert hat.“*

(Rolando Toro 1979)

Während der Pinochet Diktatur lebte Rolando zunächst eine Weile in Buenos Aires, dann von 1978 bis 1988 in Sao Paulo, Brasilien, wo er sich mit Biodanza allgemein an die Menschheit wandte, sie nicht mehr als Heilmethode für bestimmte Krankheitsbilder, sondern zur integrierenden Möglichkeit der Überwindung und Heilung kultureller und persönlicher Dissoziationen ausdehnte und weiter entwickelte, einen wissenschaftlichen Hintergrund prägte, um dann mit der Schaffung von Schulen und Ausbildungsgruppen die Verbreitung stetig erfolgreich voran zu bringen.

Auf diese Weise, in Verbindung mit seiner großartigen Wirkung, die viele Menschen bewog, dem Leben und seinem Tanz näher zu treten, wurde ein neuer Beruf erschaffen, der Beruf des Ermöglichs, des Biodanza Facilitador/as.

Seit den 80er Jahren verbreitet sich Biodanza in Europa. Zahlreiche Schulen in Italien, Frankreich, der Schweiz, Spanien, Portugal, England, Holland, Deutschland ... bildeten zahlreiche Lehrer und Lehrerinnen aus, die wiederum viele Gruppen leiten, in denen die tiefgreifende Bewegung erlebbar wird, die aus uralter menschlicher Erinnerung, dem ursprünglichen Wissen um immerwährende Erneuerung, aus der Freude am Dasein, den authentischen Lebensausdruck wieder ins Leben zu rufen, erwächst.

Dieser Tanz verändert das Leben, indem er es heiligt, indem er es verwurzelt, indem er es befreit, indem er uns ermutigt, Schöpfer zu sein, unsere Samen zu pflanzen, zu wachsen, Äste zu treiben und zu erblühen, indem er uns ermuntert, der Liebe auf unserem Planeten wieder Raum zu verschaffen, uns zu begegnen von Mensch zu Mensch, von Angesicht zu Angesicht, in einer Zeit, an einem Ort, in dem das Leben in jedem Atemzug mit jeder Bewegung erfüllte Realität bedeuten will.

Das Biozentrische Prinzip schlägt immer die Potenzierung des Lebens und den Ausdruck seiner evolutiven Kräfte vor.

Am 16. Februar 2010 verstarb Rolando Toro Araneda , Schöpfer von Biodanza, in Santiago de Chile, seiner Heimat...

Der Tag des Karnevals war sein Moment zurück zu gehen zu den Sternen um nun im Kreis der Engel zu tanzen...

Voller Respekt, mit großer Dankbarkeit nehmen wir sein Erbe in unsere Verantwortung.



## 2.2 Definition

„Biodanza ist ein System der affektiven Integration, dient der organischen Erneuerung und dem Neu – oder Wiedererlernen der ursprünglichen Lebensfunktionen, gestützt auf die Einleitung integrierender Vivencias, die mit Hilfe von Musik, dem Tanz, dem Gesang und Kommunikationssituationen in der Gruppe passieren.“

Biodanza ist ein wirksames Instrument zur Transformation des Menschen auf der Suche nach mehr Lebensqualität. Die Praxis von Biodanza verändert die Einstellung zum Leben, die Beziehungen zu uns selbst und zu anderen Menschen, ob zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Als System integrativer Gesundheitsarbeit wirkt Biodanza regulierend und heilsam auf den gesamten menschlichen Organismus und auf die Existenz.

Auf organischer Ebene werden Spannungen aufgelöst und dadurch das neurovegetative Gleichgewicht harmonisiert, was dazu führt, dass die Stimmung sich stabilisiert, das Selbstwertgefühl gefestigt und die Identität gestärkt wird. Biodanza stärkt den Wunsch und die Kraft zu leben und lebendig zu bleiben.

### 2.3 Bewegung erzeugende Mittel

sind eben diese in der Definition erwähnten, die Musik, der Tanz, der Gesang, die Kommunikation.

Dabei betrachten wir die systemische Komplexität und kommen zu dem Schluss, dass keines dieser Mittel getrennt vom anderen seinen vollkommenen Ausdruck oder eine zutiefst lebendige Wirkung entfalten kann. Jedes dieser Mittel hat seinen Tanz schon in sich.

Im Zusammenwirken erleben wir die Komplexität der Bewegung, ihre Vielschichtigkeit und – vor allem – den Genuss, lebendig zu sein.

Die Musik ist Bewegung. Da sie von lebendigen Menschen als Ausdruck ihres Bewegtseins komponiert, erschaffen wurde, birgt sie die Bewegung in sich. Die Musik ist eine universelle Sprache, öffnend, verbindend, leidenschaftlich, archaisch, sensibel ...

Sie hilft uns zu fühlen, zu begehren, zu wissen, zu weinen, zu lachen, unsere Potenz zu verkörpern, sie hilft uns zu verstehen und zu lieben, die Musik singt vom Leben, von unserer größten Liebe. Sie hat die Kraft, Pflanzen, Tiere und vor allem Menschen zu transformieren, unsere wesentlichsten Verbindungen mit der Umwelt und den Menschen wieder herzustellen.

Der Tanz ist Bewegung. Unser ganzes Leben ist ein nie endender Tanz.

Inspiriert von der Musik, die uns, je mehr wir in die Lage kommen, sie in uns hineinfließen und uns von ihr im Innersten berühren zu lassen, in den Ausdruck der durch sie erweckten Gefühle führt. Wir tanzen unseren Tanz, die sinnerfüllte Bewegung unserer Existenz, Verkörperung unserer Wahrnehmung und ihres authentischen Feedbacks.



Die Tänze im Biodanza sind Ökofaktoren, die in der Vivencia mit großer Kraft wirken. Sie potenzieren sich gegenseitig, und ihre Wirkung sind die Homöostase der organischen Funktionen, die Regulierung des integrativ – adaptiv – limbisch – hypothalamischen Systems und die Steigerung der Lebensqualität im Sinne von Fülle und Lebensfreude.



### :: 3. Das Biozentrische Prinzip

Grundlage der Methode Biodanza ist das Biozentrische Prinzip, welches das Leben in den Mittelpunkt stellt, nicht den Menschen, nicht die Technik, nicht irgendeinen Teil, den das Leben hervorgebracht hat, sondern das Leben selbst, in jedem Ausdruck.

Das Biozentrische Prinzip geht davon aus, dass die Ursache des Universums das Leben ist, ein kosmischer Imperativ. Leben strebt immer nach Leben, es erzeugt, schützt, bewahrt das Lebendige und begünstigt sein Wachstum und seine Entfaltung.

Aufgrund dessen schlägt Biodanza immer die Potenzierung des Lebens und den Ausdruck seiner evolutiven Kräfte vor.

So geht es auch um eine Neuformulierung kultureller Werte, mit dem Respekt für das Leben als Bezugspunkt.

Das Biozentrische Prinzip schafft eine Mediation zwischen der Kultur und dem Leben. Im Zentrum des Biozentrischen Prinzips steht der Respekt vor dem Leben. Dieser Respekt verbindet uns mit einer tiefen Sehnsucht nach Leben und mit der uns angeborenen Fürsorge, dieses Heiligtum in unseren Handlungen zu schützen, so gut wir können.

## :: 4. Die 5 Erlebnislinien

Biodanza begreift das Leben als autopoietisches, d.h. sich selbst erzeugendes System. Natürlicherweise bewegen sich Lebewesen in eine Richtung, die ihrer Entwicklung zuträglich ist. Je nachdem wie die Lebensbedingungen, die Ökofaktoren eines Lebewesens beschaffen sind, kann es sich mehr oder weniger seinen Anlagen gemäß entfalten, wird aber immer den bestmöglichen Weg wählen. Solange auch nur ein winziger Fleck Sonne vorhanden ist, wird eine Pflanze ihn erkennen und ihre Blüten in diese Richtung wenden.

So ist uns Menschen vom ersten Moment unseres Lebens die Fähigkeit zu wachsen gegeben, uns zu entwickeln in eine Richtung, die auf die Erfüllung unserer Bedürfnisse hin ausgerichtet ist.

Rolando Toro beschreibt diese Bedürfnisse als solche nach Gesundheit, Genuss, Liebe, Wachstum und nach einem Sinn im Leben.

Der Antrieb sowie die Fähigkeit uns auf die Erfüllung dieser Bedürfnisse zu bewegen zu können, gründen sich auf uns innewohnende Kräfte, natürliche menschliche Potenziale, aus denen wir Motivation schöpfen, unser Leben progressiv positiv zu kreieren.

Diese Potenziale, Vitalität, Sexualität, Affektivität, Kreativität, Transzendenz verleihen uns die Kraft zu handeln, wobei wir immer wieder zu neuem und erweitertem Erleben gelangen, welches uns dann wiederum den Grund und die Motivation für den nächsten Schritt bietet.

Auch diese Erlebnislinien sind miteinander verwoben, entwickeln und potenzieren sich gegenseitig im integrierenden Tanz.

## System Rolando Toro

- **Einheitliches Programm für die Biodanza Ausbildung, System Rolando Toro**

Inhalte gemäß der Ausbildungsbestimmungen der

International Biodanza Federation

### Für die Titulierung als Biodanza-Facilitador/a :

- Teilnahme an 30 Ausbildungswochenenden innerhalb von 3 Jahren  
(Vivencia/Theorie)
- Anfertigen von Berichten zu den jeweiligen Inhalten der Seminare
- Regelmäßige Teilnahme an einer fortlaufenden Biodanza-Gruppe während der Ausbildungszeit
- Bildung und Leitung einer eigenen Biodanza-Gruppe unter Supervision
- Erstellen einer Abschlussarbeit, in der nach Interessensschwerpunkt ein Thema in Übereinstimmung mit den theoretischen und vivenziellen Hintergründen von Biodanza vertieft wird.
- Teilnahme an 2 Minotaurus Workshops wird empfohlen
- Supervisionszeit mit 6 Einzel- und 2 Gruppensupervisionen

### Wenn keine Titulierung angestrebt wird:

- Teilnahme an 20 Ausbildungswochenenden in 2 Jahren (mit der Option im 3. Jahr zu bleiben)
- Regelmäßige Teilnahme an einer fortlaufenden Biodanza-Gruppe während der Ausbildungszeit
- Teilnahme an 2 Minotaurus Workshops wird empfohlen

## **5.2 Theoretisch-vivencial bildendes Programm an den 30 Ausbildungswochenenden**

Die Ausbildungswochenenden werden von der Schulleiterin sowie von der IBF anerkannten, erfahrenen Biodanza Lehrer/innen aus Deutschland, dem europäischen Ausland sowie aus Südamerika geleitet.

### **Workshop 1: Definition von Biodanza und das Theoretische Modell**

- Die Ursprünge von Biodanza
- Die ursprüngliche Bedeutung des Tanzes
- Biodanza und der anthropologische und historische Zusammenhang des Tanzes
- Definition von Biodanza
- Ursprünge des theoretischen Modells von Biodanza
- Bedeutung der Auffassung des Modells in einem wissenschaftlichen Zusammenhang
- Das Theoretische Modell:  
Erläuterung von allen Begriffen, die zu ihm gehören



## Workshop 2: Biozentrisches Prinzip das Vitale Unbewusste

- Biozentrisches Prinzip:
  - ein neues Denkmuster für die Humanwissenschaften
- Leben ist ein kosmischer Imperativ
- Lebensfeindliche Aspekte der vier dominierenden Kulturen
- Vitales Unbewusstes: Begriff
- Vitales Unbewusstes: Vorgeschichte
- Das Vitale Unbewusste und die endogene Stimmung
- Auszüge des Unbewussten:
  - persönliches Unbewusstes, kollektives Unbewusstes,  
vitales Unbewusstes
- Die jeweiligen Modalitäten des Eintritts





### Workshop 3: Die Vivencia

- Konzept der Vivencia
- Die Vivencia als eine Methode der Verbindung zur Identität
- Charakteristika der Vivencia
- Vivencia, Emotionen und Gefühle
- Urerlebnisse
- Die fünf Erlebnislinien
- In Richtung Erkenntnistheorie der Vivencia

### Workshop 4: Biologische Aspekte von Biodanza

- Theorien zu den Ursprüngen des Universums
- Theorien zu den Ursprüngen des Lebens
- Allgemeingültige Prinzipien aller Lebewesen:  
biologische Abstammung, Wiederholung, Selbstorganisation,  
Selbstregulation, die Fortpflanzung des Unveränderlichen,  
Zielgerichtetheit, selektive Entwicklung, Differenzierung,  
Erinnerung

#### Workshop 5: Physiologische Aspekte von Biodanza

- Bedeutung des Neencephalon und des Archeoencephalon
- Zentrales Nervensystem
- Begriff des integriert-adaptiven limbisch-hypothalamischen Systems
- Autonom-peripheres Nervensystem  
(Sympathikus und Parasympathikus)
- Auswirkungen von Biodanza auf das neurovegetative System
- Integration zwischen dem Nervensystem, dem endokrinen System  
und dem Immunsystem

#### Workshop 6: Psychologische Aspekte von Biodanza

- Psychologische Vorgänger von Biodanza:  
S. Freud, C.G. Jung, W. Reich, J. Lacan, C. Rogers und J. Hillman
- Theorie der Instinkte
- Biodanza: zurück gewonnene Instinkte
- Emotion
- Definition, Klassifizierung, Gesichtsausdruck und Pathologie  
der Emotionen
- Charakteristika von Gefühlen

#### Workshop 7: Identität und Integration

- Das Konzept der Identität gemäß Plato, M. Heidegger, J. Piaget, E.H. Erikson, S. Fischer, S.E. Cleveland, C.G. Jung, E. Pichon-Riviere, M. Buber, J. Lacan, R. Spitz, M. Merleau-Ponty
- Der Begriff der Identität gemäß Rolando Toro Araneda
- Rolando Toro Aranedas „dynamische Darstellung der Identität“
- Identität und Musik
- Identität und Bindungen
- Begriffe der Integration und Dissoziation
- Physische Dissoziationen und ihre psychologischen Entsprechungen
- Integration durch Biodanza

#### Workshop 8: Trance und Regression

- Der Begriff der Trance gemäß Rolando Toro Araneda
- Integrierende Trance und dissoziierende Trance
- Geänderte Bewusstseinszustände
- Klassifizierung der verschiedenen Arten der Trance
- Der Begriff der Regression:  
Rückkehr zum Ursprung, biologische Wiedererweckung,  
Wiederbeelterung
- Integrierende Regression und dissoziierende Regression
- Biodanzaübungen für die fünf Ebenen der Trance

#### Workshop 9: Mythische und philosophische Hintergründe von Biodanza

- C.G. Jungs Theorie des kollektiven Unbewussten und die Archetypen
- Mythen und Archetypen in Biodanza:  
Demeter und die Eleusinische Mysterien, Dionysos und Orpheus
- Philosophische Vorfahren von Biodanza:  
Heraklit, Pythagoras und Christus

#### Workshop 10: Kontakt und Zärtlichkeit

- Begriffe des Kontaktes, der Verbindung und Zärtlichkeit
- Wissenschaftliche Begründungen der Therapien des Kontaktes
- Die Wirkung einer Zärtlichkeit an einem Menschen
- Die Wichtigkeit der Berührung in der Entwicklung der Sexualität  
und Affektivität
- Die Rolle des Kontaktes in der Erziehung und Therapie

#### Workshop 11: Die menschliche Bewegung

- Einführende Betrachtung von Rolando Toro Aranedas  
„Systemisches Modell der menschlichen Bewegung“
- Rolando Toro Aranedas  
„Systemisches Modell der menschlichen Bewegung“
- Bewegungskategorien
- Intentionale und nicht-intentionale Bewegung
- Bewegung in Biodanza
- Natürliche Modelle der Bewegung:  
Gehen, Umarmen, und archetypische Gesten
- Haltung, Gestik, Tanz und existenzieller Ausdruck

#### Workshop 12: Vitalität

- Der Begriff der Vitalität und Lebensfreude
- Zeichen der Vitalität
- Selbstregulation
- Integrierte Sicht der Vitalität

### Workshop 13: Sexualität

- Der Begriff der Sexualität
- Der Körper, Quelle der Freude
- Die Funktion des Orgasmus
- Differenzierte und undifferenzierte Erotik
- Unterdrückung der Sexualität:  
Eros und Tanatos (S. Freud u. W. Reich)
- Erlebnislinie der Sexualität:  
Pathologien und Verordnungen
- Stadien sexueller Entwicklung bei Heranwachsenden
- Störungen der Sexualität

### Workshop 14: Kreativität

- Der Begriff der Kreativität
- Existenzielle Kreativität
- Künstlerische Kreativität
- Unterdrückung der Kreativität
- Entwicklungsabschnitte der Funktionen der Kreativität
- Kreativität ausgelöst durch die Vivencia

Workshop 15: Affektivität

- Der Begriff Affektivität
- Strukturelle Komponenten der Affektivität
- Pathologien der Affektivität
- Zeichen der Affektivität
- Liebe, Freundschaft und Empathie
- Die Bedeutung des Kontaktes
- Affektivität in Therapie und Erziehung
- Affektive Intelligenz



### Workshop 16: Transzendenz

- Begriff der Transzendenz gemäß Rolando Toro Araneda
- Urerlebnis zur Transzendenz
- Mechanismus des Handelns der Transzendenzlinie
- Die Suche nach der Transzendenz
- Veränderte Bewusstseinszustände induziert durch Biodanza:  
Trancezustände und Rückkehr zum Ursprünglichen; höchster  
Bewusstseinszustand (Extase, Intarse, und Erleuchtung)
- Eintritt ins Wunderbare
- Die höchste Erfahrung





#### Workshop 17: Wirkungsweisen von Biodanza

- Die sechs Transformationsfaktoren, die in Biodanza genutzt werden:  
Die Kraft der Musik, integrierte Bewegung, die Vivencia, die Begegnung, die Zärtlichkeit, die Erweiterung des Bewusstseins
- Integration der sechs Faktoren in eine gleichzeitige Handlung
- Wirkung von Biodanza durch Mittel der 5 Erlebnislinien

#### Workshop 18: Anwendungen und Spezialisierungen von Biodanza

- Unterschied zwischen Anwendung und Spezialisierung von Biodanza
- Allgemeine Vorschau auf die bedeutendsten Spezialisierungen und Anwendungen von Biodanza
- Bedeutendste Anwendungen:  
Klinisches Biodanza, biozentrische Erziehung, biozentrisches System für Organisationen, Biodanza für Paare, Biodanza für alte Menschen
- Bedeutendste Spezialisierungen:  
Minotaurus Projekt, der Baum der Wünsche, Aquabiodanza, Biodanza und Tonerde, Identität und die vier Elemente der Natur, Argonaut Mission, Biodanza und Massage, Biodanza und Erziehung zum Kontakt, Biodanza und Neo-Schamanismus, der Kreis der Archetypen und die Vorahnung des Engels

#### Workshop 19: Biodanza Ars Magna

- Biodanza und psychosomatische Krankheiten
- Grundlagen der Kontakttheorien
- Schema der Einordnung von Therapien und Sportarten,  
entworfen von Rolando Toro Araneda

#### Workshop 20: Biodanza und soziale Praxis

- Biodanza und soziale Praxis
- Analyse der Pathologie unserer Zivilisation
- Dissoziierte Kultur und biozentrische Kultur
- Autoren, deren Beziehung mit der biozentrischen Kultur  
essenziell gewesen ist

#### Workshop 21: Musik in Biodanza

- Vorgänger
- Grundlegende Parameter der Musik:  
Rhythmus, Melodie, Harmonie und Tonalität
- Ebenen musikalischer Erfahrung:  
organische und anorganische Musik
- Bio-Musik:  
Wirkungen von Musik und Tanz auf die menschlichen Organe
- Kurze Geschichte über verschiedene Musikarten
- Beitrag von Alfred Tomatis,  
Don Campbell und Yehudi Menuhin

### Workshop 22: Methodologie I –

#### musikalische Semantik

- In Richtung einer musikalischen Semantik, Michael Imberty's Beitrag
- Die semantische Analyse von Musik in Biodanza
- Kriterium für die Auswahl der Musik in Biodanza

### Workshop 23: Methodologie II –

#### Die Biodanza Session (erster Teil)

##### Voraussetzung

Beginnend mit dem Methodologie II Workshop werden die Ausbildungswochenenden eingeteilt in zwei Ausbildungsschwerpunkte, die unerlässlich sind um die Methodologie von Biodanza zu erlernen: das Lehren der Übungen der offiziellen Liste und in der Methodologie III, IV und V die erste praktische Erfahrung der Schüler eine Biodanza Session zu strukturieren und zu leiten.

## Theorie

- Die Biodanza Session:  
anthropologische Bedeutung, Ziel, Ebenen, öffentliche Demonstrationen und offene Sessions (Biodanzapräsentationen), Länge, Struktur (theoretischer Teil und Vivenciateil)
- Die Übungen in Biodanza:  
psychologische Effekte, grundlegende und spezielle Übungen, Klassifizierung, die Präsentation, die Musik
- Struktur des Vivenciateils:  
Übungsbeispiele zur Integration, die affektive Kommunikation und Kommunion und ihr Platz in der Struktur der Vivencia, Beispiele zu speziellen Übungen für den Ausdruck des genetischen Potenzials, der Übergang von einer Übung zur nächsten, letzte Aktivierung

Workshop 24: Methodologie III –

Die Biodanza Session (zweiter Teil)

- Einführungssession (für Anfänger)
- Beispiele für die Struktur einer Einführungssession
- Vertiefende Vivenciasessions
- Intensität der Vivencia
- Strukturbeispiele für vertiefende Vivencias in den  
fünf Erlebnislinien von Biodanza:  
Vitalität, Sexualität, Kreativität, Affektivität und Transzendenz
- Methodologische Schwierigkeiten und Irrtümer
- Code um die entscheidende Übersicht zu erreichen, die erlaubt  
das Biodanza System von anderen Ansätzen für die menschliche  
Entwicklung hervorzuheben.

## Workshop 25: Methodologie IV –

### Wöchentlicher Kurs und Wochenendworkshop

- Der wöchentliche Biodanzakurs: Ebenen, Einführungskurs, Länge
- Programm eines wöchentlichen Kurses:
  - allgemeine Ziele, Stabilisierung entwicklungsgemäßer Veränderungen, spezielle Ziele, theoretische Erläuterung, Beispiele theoretischer Kriterien für die Planung eines wöchentlichen Kurses, Ablauf der Übungen und der Sessions
- Plan für eine Einführungssession:
  - theoretischer Teil, Vivenciateil, Beispiele für Integrationsübungen
- Plan für eine vertiefende und radikale Session der Vivencia:
  - theoretischer Teil, Vivenciateil, Beispiele für spezielle Übungen der fünf Vivenciareihen
- Der Biodanza Workshop: Ebenen, Länge, Struktur

## Workshop 26: Methodologie V–

### Die Gruppe in Biodanza

- Die Gruppe in Biodanza, Wiedergeburtmatrix:  
Die Gruppe in Biodanza; Funktionen
- Integration der Gruppe in Biodanza:  
erste Momente, organische Integration auf affektiver Grundlage,  
Dynamik der Biodanzagruppe, ein soziometrisches Diagramm, auf  
der gesunden Seite arbeiten; Teilnahme an der wöchentlichen Grup-  
pe und Überwindung des Verteidigungsmechanismus, Funktion  
des theoretischen Teils für die Integration der Gruppe; „Verbale Bezie-  
hung einer Vivencia“ (Relato de Vivencia), individuelle Befragung
- Teilnahme des Biodanzalehrers in den Sessions, die er leitet:  
Haltung des Lehrers
- Beziehung zwischen dem Mikrokosmos der Gruppe und dem  
Makrokosmos der Gesellschaft
- Experimentelle und phänomenologische Aspekte von Biodanza

## Workshop 27: Methodologie VI –

### Kriterien der Entwicklungsüberprüfung in Biodanza

- Bewegungskategorien:  
Lebendigkeit, freiwillige absichtliche Kontrolle, Koordination,  
Flexibilität, Balance, Ausdrucksfähigkeit, Elastizität, Fluss, Leichtigkeit,  
Kraft, Ausdauer, Rhythmus, Synergie
- Andere Bewegungsaspekte, die sich auf spezielle Biodanzaübungen  
beziehen:  
Ausdehnung, Eutonie, vitaler Impetus, Schwingung, Haltung,  
Bewegungsempfindlichkeit, Sinnlichkeit, Muskeltonus
- Fähigkeit affektiver Kommunikation und Kontakt in Feedback  
(Gegenseitigkeit):  
Kontaktfähigkeit, Feedback (Gegenseitigkeit), Stimmung,  
gegenseitige Initiative
- Fähigkeit der Regression
- Formulare für die Auswertung des Entwicklungsprozesses



**Workshop 28: Methodologie VII –**

**Offizielle Liste der Biodanzaübungen**

- Die Notwendigkeit eine offizielle Liste der Übungen, Präsentationen und Musik zu haben
- Orthodoxie und systematischer Zusammenhang
- Intellektuelle Eigentümer von Rolando Toro Araneda

**Workshop 29**

- Wiederholung und Vertiefung theoretischer Inhalte
- Zeit für Fragen
- Organisatorische Themen (Supervisionszeit etc.)

**Workshop 30**

- Abschlusswochenende

- **Konferenzen zu theoretischen Themen, die Biodanza inneohnen (theoretisch- vivencielle Seminare)**

Das Biodanza Lehrer Ausbildungsprogramm bedarf der Realisierung von minimal drei Konferenzen zu theoretischen Themen, die dem Biodanza System inneohnen. Diese können während eines Ausbildungswochenendes, bei Kongressen, Begegnungen etc. besucht werden. Es schließt sich für gewöhnlich eine das Thema integrierende Vivencia an.

- **Minotaurus Projekt**

Da das Minotaurus Projekt eine therapeutische Erweiterung der Biodanza Methode ist, kann die Teilnahme an den während der Ausbildung angebotenen Minotaurus Prozessen nur dringend empfohlen, nicht aber zum obligatorischen Bestandteil der Ausbildung gemacht werden.

Während der 3-jährigen Ausbildungszeit wird es mindestens zwei Minotaurus Wochenenden geben, die als Gruppenprozess oder als offener Workshop angeboten werden.



## 6. Zertifikat

Nach Abschluss der Ausbildungs- und Supervisionszeit, die mit der Vorstellung der Abschlussarbeit im Rahmen der Zertifizierungsfeier endet, sind die Ausbildungsabsolventen als „titulierte Biodanza Lehrer/innen“ berechtigt zur

- Ausübung des Berufs Biodanza Lehrer/in
- Verwendung der Methodologie von Biodanza
- Registrierung in der International Biodanza Federation
- Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für Biodanza Lehrer/innen
- Benutzung des Begriffs System Biodanza und des Logos von Rolando Toro



## **:: 7. An wen richtet sich die zur Biodanza Lehrerin / zum Biodanza Lehrer?**

Biodanza ist eine wissenschaftlich kohärente Arbeitsform, die in vielen Bereichen des Lebens angewandt werden kann.

Die Ausbildung zum/r Biodanza Lehrer/in kann nicht nur unser Leben verändern (das wird es sicher), sondern eröffnet auch neue Perspektiven im Beruf, denn die Methode lässt sich in vielen Arbeitsbereichen erfolgreich anwenden: überall dort, wo es um Menschen geht.

Das betrifft besonders die pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereiche, aber auch Tätigkeitsbereiche in der Wirtschaft, wie z.B. Personal- oder Kommunikationstraining, Organisationsberatung usw. .

Alle Menschen können Biodanza ausüben, von Kindern bis zu alten Menschen.

Die Ausbildung richtet sich insofern sowohl an all diejenigen, die mit beruflicher Motivation diesen Prozess durchleben möchten, aber auch an solche, die ihren Prozess aus dem Impuls der persönlichen Weiterentwicklung intensivieren möchten.

## :: 8. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer/innen sollten Biodanza Vorerfahrung von mindestens 50 Vivenciestunden (mind. 2 Biodanza- Kurse bzw. 3 Wochenendworkshops) haben.

Um eine schriftliche Darlegung der persönlichen Motivation für die Ausbildung sowie einen Lebenslauf wird gebeten. Im Anschluss daran kann ein persönliches Gespräch mit der Ausbildungsleiterin erfolgen.

Vor Beginn der Ausbildung reicht der/ die Ausbildungsteilnehmer/in den unterschriebenen Ausbildungsvertrag bei der Schule ein.

Sollten in Bezug auf die Voraussetzungen Unsicherheiten bestehen oder an Stellen die Bedingungen nicht in der gewünschten Weise vorliegen, kann in Absprache mit der Schulleiterin dennoch eine Aufnahme erfolgen. Biodanza ist ein bewegliches System, das einladend, progressiv und keinesfalls rigide handelt.

Innerhalb des ersten Ausbildungsjahres ist jederzeit noch ein Einstieg in die laufende Ausbildungsgruppe möglich. Die fehlenden Module werden dann im nächsten Ausbildungszyklus nachgeholt.

## :: 9. Kosten

Die Kosten für die Ausbildung setzen sich zusammen aus der Einschreibgebühr, den monatlichen Ausbildungskosten und den Supervisionskosten.

Mit der Anmeldung zur Ausbildung ist eine Einschreibgebühr in Höhe von 150,- € zu entrichten

- die monatlichen Ausbildungskosten betragen über 3 Jahre (36 Monate) jeweils 230,- €
- zur Zeit beträgt der Satz für eine Supervision 180,- € zzgl. Fahrtkosten
- optional Teilnahmegebühren für Minotaurus Projekt

Da es in Münster einen eigenen Biodanza-Raum gibt, fallen für die Ausbildungswochenenden keine Unterkunftskosten an.

**Für Teilnehmer/innen bis einschließlich 27 Jahren gilt einen Extra-Tarif, da davon auszugehen ist, dass die finanzielle Situation oft noch nicht stabil ist. Hier gilt der monatliche Beitrag in Höhe von 180,-€, alle anderen Kosten (Einschreibgebühr, Supervisionen) bleiben gleich.**

Sollte jemand aus dieser Personengruppe so gut abgesichert sein, dass ihm oder ihr die Zahlung der regulären Kosten gut möglich ist, so käme der Überschuss in unseren Unterstützungs-Fond, der für die Fälle angespart wird, wo jemand dringend auf Hilfe angewiesen ist um die Ausbildung finanzieren zu können.

Bei Entrichtung einer gesamten Jahresgebühr im Voraus wird ein Preis- nachlass in Höhe von 150,- € gewährt.

Es ist auch möglich, die Kosten auf 4, 5, bis zu 6 Jahren zu strecken, sodass sich die monatlichen Kosten dann entsprechend verringern.